

Europa. 2024 nannten die Frauen bei der Puzzle-Weltmeisterschaft in Spanien teil, am Samstag treten sie bei den 1. Österreichischen Meisterschaften im Speedpuzzeln in Wiener Neudorf an.

Das Geduldsspiel boomt, die Welt ist im Puzzle-Fieber. Immer mehr Menschen finden gefallen an den kleinen Teilen – und der Herausforderung, sie möglichst schnell zusammenzusetzen. Seit im Vorjahr die vierte Weltmeisterschaft mit 3.000 Teilnehmern aus 75 Nationen über die Bühne gegangen ist, finden immer mehr nationale Meisterschaften, etwa auch in Deutschland, statt. 30 sind

auf die Idee gekommen, die Zeit zu stoppen.“ In den vergangenen Jahren blieben die Geduldsspiele immer öfter im Schrank – bis der Partner ihrer Schwester über eine bekannte amerikanische YouTuberin auf das Speedpuzzeln aufmerksam wurde. „Wir haben dann gedacht, probieren wir es aus. Und so schlecht waren wir nicht“, erinnert sich Klausner. Als die Schwestern dann im Paarbewerb bei der WM 2024 antraten, schafften es auf Anhieb als eines von nur 100 Paaren ins Finale.

Bei den aktuellen Wettkämpfen tritt Klausner alleine, mit ihrer Schwester als Paar und im Team an. Trainiert



Karin Klausner (li.) tritt mit Schwester Verena an.

wird mit Verena an zwei bis drei Tagen pro Monat, dabei ist, zu kommunizieren, was macht.“ Ihre Schwester etwa sei beim Puzzeln vom Himmel gut, sie beim Rand.

So kämen sie einander nicht in die Quere. Technik zählt Ihr Tipp für Einsteiger? Für sich selbst herausfinden, wie man am schnellsten ist. Nur die wenigsten verrät sie, würden mit dem Rand beginnen, sondern mit dem markanten Detail im Bild. „Aber jeder hat seine eigene Technik.“ Wichtig aber: die Randeile vorher zu sortieren. Und: üben, üben, üben. Bei der Meisterschaft am Samstag im Franz-Fürst-Freizeitzentrum in Wiener Neudorf treten 300 Teilnehmer an, um Puzzles mit 500 oder 1.000 Teilen (im Team) zu

Wer jetzt Lust bekommt: Zuseher sind beim Bewerb willkommen. Sie können ihre Fähigkeiten auch gleich selbst ausprobieren. Es stehen 99 Teile-Puzzles sowie welche für Kinder zur Verfügung. Infos: puzzleverein.at

Erlesen

Sonnberger Ehepaar zwischen Kunst und Krankheit

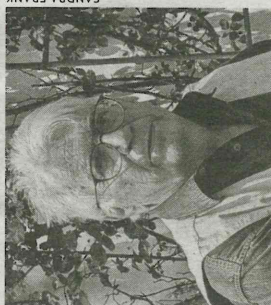
Weinviertel. „Es ist zwar kein großes, aber sicher unser bestes Buch“, blickt Manfred Pawlik auf sein neuestes Werk. „Poesie: Ein poetisches Lese- und Bilderbuch“, heißt es. Herausgebracht hat es der Sonnberger (Bezirk Hollabrunn) Autor gemeinsam mit seiner Frau Monika.

Auf den 64 Seiten sind Gedichte des 81-jährigen Psychotherapeuten zu finden, und Bilder seiner 76-jährigen Frau. Ihr Letztes hat

die frühere Zahnärztin am 8. Dezember des Vorjahrs gemalt, es trägt den Titel „Himmelfahrt“ und ziert den Buchrücken. Auf dem Cover ist eines ihrer Selbstporträts zu sehen.

„Jetzt geht es nicht mehr“, denkt Pawlik mit Bedauern an den Gesundheitszustand seiner Frau: Sie kann nicht mehr malen, gehen oder sprechen und nur noch Flüssignahrung zu sich nehmen. Es sind die Spuren der Krankheit Parkinson.

Was es heißt, mit einer solchen Erkrankung zu leben, auch für den Partner, verarbeiten die Pawliks in ihrem Buch. Dabei geben sie tiefe Einblicke in ihr Privatleben und ihre Gedankenwelt. „Sie schaut mich mit großen



Manfred Pawlik schreibt über die Krankheit seiner Frau.



„Poesie: Ein poetisches Lese- und Bilderbuch“ Verlag Berger. 64 Seiten. 30 Euro

★★★★☆ KURIER-Wertung

AUTOREN AUS DER OSTREGION

Augen an und bringt kein Wort mehr hervor. Ich umarme und küsse sie und streichele ihr die Wangen, laute einzelne Zeilen aus einem Gedicht.

Die Kunst hat die beiden von Anfang an verbunden: Gleich auf den ersten Seiten sind Fotos des Paares abgedruckt. „Die sind aus dem Jahr 1967, beim Kulturfestival in Polen. Da waren wir zwei Monate zusammen und wurden von der Liebe überpumpt“, denkt Manfred Pawlik gern an diese Zeit zurück. Jetzt kann sich Monika nicht mehr verständigen, aber: „Ich hab' das Gefühl, sie versteht mich noch.“ Kommunikation mit seiner geliebten Frau ist ihm wichtig, das macht er im Buch deutlich. Sandra Frank

Kein Kinderspiel: Das Puzzeln boomt

Community. Am Samstag ab 10 Uhr wird es ruhig im Franz-Fürst-Freizeitzentrum in Wiener Neudorf. Da fällt der Startschuss für den Speedpuzzle-Einzelbewerb und die Teilnehmer müssen sich konzentrieren. Kein entspannter Zeitvertreib steht auf dem Plan, sondern sportliche Wettkampfstimmung. Zwei Stunden lang haben die Puzzler Zeit, ein bisher unbekanntes 500-Teile-Puzzle zusammenzusetzen, im Paarbewerb sind es nur 90 Minuten.

Das begeistert. Ausgehend von den World Jigsaw Puzzle Championships in Spanien hat sich in den

vergangenen Jahren auch in Österreich eine aktive Community entwickelt, deren Mitglieder international auf Wettbewerben unterwegs sind, heißt es vom Puzzleverein Österreich. Der Reiz am Speedpuzzeln liegt für viele in der Kombination von Problemlösung und Wettbewerb. Konzentration, logisches und strategisches Denken sind gefragt. Die Coronapandemie hat dem Sport zudem Auftrieb gegeben. Social-Media taten dann dank Youtube und TikTok ihr Übriges. Noch kann bei den Meisterschaften übrigens jeder mitmachen.